

# „Häuptling Abendwind“<sup>\*6</sup> und sein Ensemble



**Franz Baldt**  
als  
Abendwind



**Victoria Anderl**  
als Atala



**Nicole Loimer**  
als Nicola



**Berta Schiegl**  
als Hogu



**Erich Schiegl**  
als Kaimann  
und Pyramus



**Walter Völkl**  
als Kabeljau  
und Löwe



**Gusti Beck**  
als Alge  
und Thisbe



**Anton Graf**  
als Haifisch  
und Mond



**Kurt Pototschnig**  
als  
Aceto Balsamico



**Mathias Jell**  
als  
Arthur



**Manuela Anderl**  
als  
Aschuta



**Ludwig Kopetzky**  
als Olio



**Eva Dafert**  
als Alio



**Harry Grillmayer**  
als Pasta



**Alfred Wutzl**  
als Barseh  
und Wand



**Gesine Kröhnke**  
Regie und  
Textversion



**Kristina Schwarz**  
Musik



**Stephan Haubenberger**  
Licht und Ton



**Gaby Thaller**  
Souffleuse



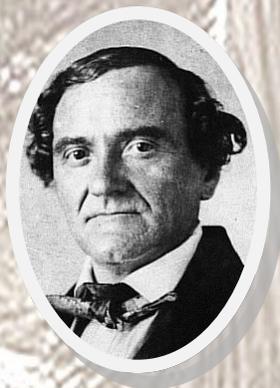
**Uschi Grillmayer**  
Souffleuse



**Erich Gruber**  
Bühnenbau



**Jean Jaques Pascal**  
Coach



**Johann Nestroy**

1801-1862

**Inhalt:**

Johann Nestroy wurde 1801 in Wien geboren und widmete sich schon früh der Schauspielerei, dem Gesang und der kritischen Sicht der Gesellschaft. Der Einakter „Häuptling Abendwind oder das Gräuliche Gastmahl“ war eine seiner gelungensten Satiren auf die politische Situation in Wien.

Die Handlung spielt auf einer noch unentdeckten Südseeinsel, auf der Abendwind, der Häuptling der Lulugner, herrscht. Um den Frieden mit der benachbarten bereits entdeckten Insel Cremorra zu festigen, lädt er den Häuptling Aceto Balsamico zu einem Festschmaus ein. Dummerweise können Abendwinds Kannibalen weder mit Fisch noch Fleisch aufwarten, weshalb der in der Nacht gestrandete Arthur gerade recht kommt. Obwohl offenkundig ist, dass sich die Häuptlingstochter in ihn verliebt hat, wird er zu Hogu in die Küche geschickt, um geschlachtet zu werden.

Während des Mahls wird klar, dass die Häuptlinge früher schon einer des anderen Ehefrau gegessen haben, aber die Situation spitzt sich erst zu, als Aceto erfährt, dass sie soeben seinen von Europa heimkehrenden Sohn verspeisen. Es kommt zum Kampf, bis der heilige Bär der Lulugner alles zu einem glücklichen Ende führt.

Da man heuer William Shakespears 450. Geburtstag feiert, sind die Szenen aus seinem „Mitsommernachtstraum“ eine Hommage für den berühmten Barden und ein Beweis für seinen umwerfenden Humor.

## Herzlichen Dank an

Anderl, Gasthof Lengenfeld  
 Druckhaus Schiner GmbH, Krems  
 Eilenberger, Versicherungsagentur Lengenfeld  
 Golfklub Lengenfeld-Kamptal Donauland  
 Graf, Fleischerei Langenlois-Krems  
 Hofbauer, Fleischhauerei Langenlois  
 Hotel Mariandl, Spitz an der Donau  
 Hufnagl, Spar Markt Lengenfeld  
 Kalchhauser, Saalwirt Lengenfeld  
 Kopetzky, Spenglerei Lengenfeld  
 Kopetzky V. Nageldesign Permanent Make up  
 Kroihls, Orthopädie Zwettl  
 Lumpazi-Bräu, Krems-Hollenburg  
 Maglock, Tischlerei GesmbH Langenlois  
 Niederösterr. Versicherung Fuchs Adolf  
 Pallan, Audio Art Krems  
 Raiffeisenbank, Lengenfeld  
 Reithner, Gasthaus Droß  
 Schnauer, Energie-, Solar, Umwelttechnik  
 Schwanzer, Heizungsbau Mautern  
 Stadler, Tischlerei Lengenfeld  
 Volksbank Zwettl-Krems AG Zwgst. Krems  
 Wr. Städtische Versicherung, Krems



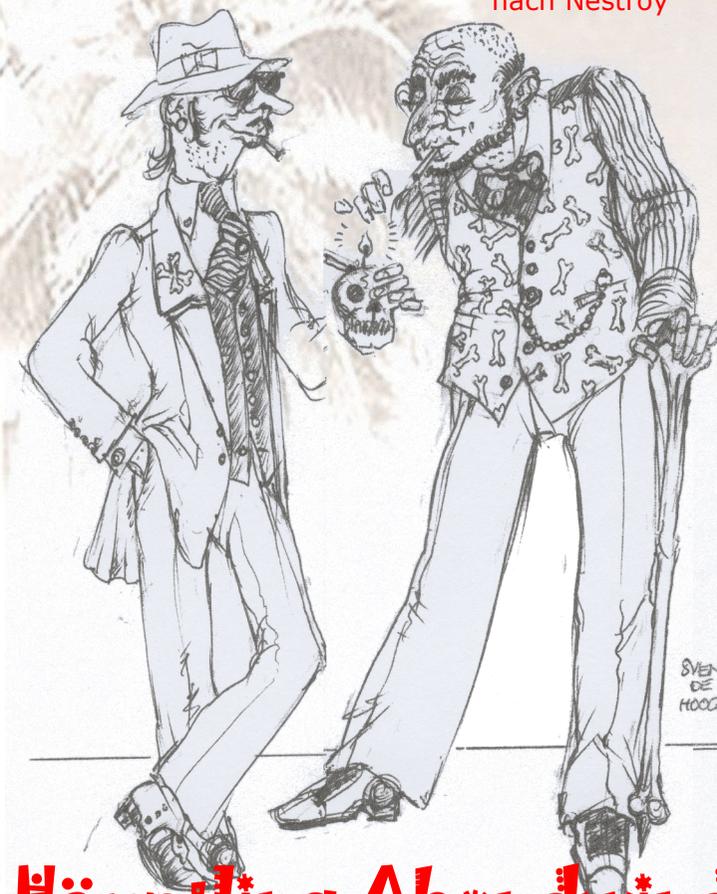
Foto „Tartuff“ 2013

Foto „Da waren's nur noch neun“ 2012



## Bühne Lengenfeld

Inszenierung Gesine Kröhnke  
 nach Nestroy



## Häuptling Abendwind

### Festsaal Lengenfeld

<b>Samstag,</b>	<b>05.April 2014</b>	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>06.April 2014</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Freitag,</b>	<b>11.April 2014</b>	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Samstag,</b>	<b>12.April 2014</b>	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>13.April 2014</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Kartenvorverkauf,</b>	<b>Festsaal Lengenfeld</b>	
<b>Dienstag, Donnerstag, Freitag,</b>	<b>17-18:30</b>	
<b>So. 10-11:30 Uhr</b>	<b>Eintritt € 10,- VV € 8,-</b>	
<b>Kartentelefon</b>	<b>Tel. 650/8817173</b>	

[www.buehnelengenfeld.at](http://www.buehnelengenfeld.at)